



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2019 EUROPA WÄHLT MENSCHENWÜRDE

Mittwoch, 20. März 2019, Neustraße 10 (Aula), 58285 Gevelsberg

EINLADUNG ZUR TAGUNG DER AWO EN - MEHR DEMOKRATIE WAGEN! -

Demokratie ist kein Selbstläufer – wir alle erleben das aktuell in Politik, Fernsehen, sozialen Medien und im täglichen Miteinander. Tendenzen zu verstärktem Populismus, Rassismus und Radikalisierung bringen neue gesellschaftliche Herausforderungen mit sich und erfordern eine Auseinandersetzung mit demokratischen Werten und Menschenrechten.

Unter dem Titel **„Mehr Demokratie wagen“** wollen wir uns in verschiedenen Workshops mit unserem eigenen Demokratieverständnis befassen und gemeinsam erarbeiten, wie wir uns erfolgreich für demokratisches Handeln in Arbeitszusammenhängen aber auch im privaten Bereich engagieren können.

Mit der Veranstaltung eröffnen wir zudem die **Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“** der Friedrich-Ebert-Stiftung NRW.

René Röspel
Vorsitzender der AWO Ennepe-Ruhr

Jochen Winter
Geschäftsführer der AWO Ennepe-Ruhr

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Tagung und am Mittagsimbiss ist kostenlos.

Es besteht die Möglichkeit, zwei Workshops zu wählen. Bitte geben Sie diese bei der Anmeldung an.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 15. März 2019 per Mail an Claudia Pelz:
claudia.pelz@awo-en.de oder telefonisch unter der Rufnummer 02332/7004-44.

PROGRAMM ZUR TAGUNG

08.30 Uhr	ANMELDUNG, KAFFEE
09.00 Uhr	BEGRÜSSUNG Esther Berg, AWO EN Claus Jacobi, Bürgermeister Stadt Gevelsberg
09.30 Uhr	FACHVORTRAG Demokratie – Alles eine Frage der Haltung Lothar Knothe, Freiberuflicher Trainer, MiLo-Training
10.30 Uhr	WORKSHOPS Workshop 1: Demokratie stärken-Rechtsextremismus bekämpfen (Sebastian Helpenstein/Sabine Görke-Becker, AWO EN) Workshop 2: 100 Jahre AWO, 100 Jahre Antirassismus inklusive?! (Sigrid Pettrup/Marian Thöne, AWO Bezirk Westliches Westfalen) Workshop 3: Ist das demokratisch oder muss das weg? – Mit „Rechten“ reden (Andreas Kemper, Soziologe, Publizist/Heiko Koch, AWO Bezirk Westliches Westfalen) Workshop 4: Betzavta – Demokratie Miteinander (Lothar Knothe, MiLo-Training/Sabine Kowalski, AWO EN)
12.00 Uhr	MITTAGSPAUSE
13.00 Uhr	WORKSHOPS 1,2,3,4 (SIEHE VORMITTAG)
14.30 Uhr	PLENUM Zusammenfassung der Workshops: Ergebnisse, Handlungsstrategien, Perspektiven (Jochen Winter, Geschäftsführer AWO EN/Workshop-Leiter*innen)
15.30 Uhr	ENDE

WORKSHOP 1: Der Workshop „Demokratie stärken-Rechtsextremismus bekämpfen“

nimmt Bezug auf die parallele Ausstellung. Darin wird den Fragen nachgegangen:
Was macht eine Demokratie stark? Wie sollte Demokratie auf Bedrohungen reagieren?

WORKSHOP 2: 100 Jahre AWO, 100 Jahre Antirassismus inklusive?!

Die Geschichte und die Werte der AWO bieten einen guten Kompass für ein respektvolles Miteinander im Großen wie im Kleinen.
Sind wir als Mitglieder und Beschäftigte der AWO aber deshalb immun gegen diskriminierendes Handeln und menschenverachtende Äußerungen? Macht Beschäftigung oder Mitgliedschaft in einem Wohlfahrtsverband automatisch kompetent für Demokratie und Menschenrecht? Wohl eher nicht.
In diesem Workshop wollen wir erarbeiten, wie wir uns für mehr demokratisches Handeln in unseren Arbeitszusammenhängen und im privaten Bereich engagieren können.

WORKSHOP 3: „Ist das demokratisch oder muss das weg?“ – Leitmotive anti-demokratischer Politik erkennen

Immer öfter begegnen uns im privaten, wie öffentlichen Bereich Argumentationen und Debatten, die auf Ausschluss armer Menschen oder Personen mit Migrationshintergrund abzielen. Oft ist der Tonfall rau und brutal. Aber es gibt diese Einstellungen – akademisch aufgewertet und in sozialen Forderungen kaschiert. Wie und wo kann ich diese Muster erkennen?

WORKSHOP 4: Betzavta – Demokratie Miteinander

Die Art und Weise, wie mit Konflikten umgegangen wird, entscheidet über den demokratischen Charakter einer Gesellschaft. Wird die Freiheit der einzelnen Menschen durch Kompromisse eingeschränkt oder werden Lösungen gesucht, die sich am Prinzip der größtmöglichen Freiheit orientieren? In diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Konfliktverhalten zu hinterfragen und Wege der demokratischen Entscheidungsfindung praxisnah anzuwenden.